Die feige Merkel

Das Völkerrecht sperrt Erdoğan aus

Demnächst wieder Besuch aus der Türkei. Es könnte gut der türkische Finanzminister Mehmet Şimşek [3] sein, der dann ganz privat, vom Balkon des Hotels Adlon [4] aus seine Empörung über die zu geringen Vorbeitrittshilfen der EU in die Luft über den Pariser Platz schreien würde. Zum Beispiel so: „Die 630 Millionen jährlich sind für ein stolzes Land wie die Türkei eine Beleidigung! Das sind Nazi-Methoden, mit denen der große „Reis“ (Führer) an seinem segensreichen Wirken gehindert werden soll. Das wird Folgen haben!“ Noch am selben Tag könnte Frau Merkel auf dem kurzen Dienstweg die EU-Hilfen für die Türkei aussetzen, damit der arme Erdoğan [5] nicht weiter beleidigt wird. Aber genau das wird Frau Merkel nicht tun. Denn sie und ihre Regierungsmannschaft übt sich seit Monaten darin, den Diktator zu beschwichtigen. Im Englischen nennt man das Appeasement. Und in der Geschichte kennt man den Begriff in Zusammenhang mit dem Münchner Abkommen [6], mit dem Großbritannien und Frankreich den deutschen Führer beschwichtigen wollten.

Es war eine gespenstische Runde von Sozialarbeitern, die jüngst bei Anne Will zusammensaß: Heiko Maas [7], Günter Verheugen [8] und Armin Laschet [9] überboten sich im Beschwichtigen: Man dürfe sich von Erdoğan nicht provozieren lassen, meinten die Herren in vornehmster Zurückhaltung. Das Wort "Diktatur" kam ihnen nicht über die Lippen. Einzig Sevim Dağdelen [10] von der Linkspartei redete Klartext in der Talk-Show: „Ich möchte nicht, dass Deutschland zum Wahlkampfhelfer für Erdoğan wird.“ Und weiter zum neuen Führer: „Diese Ein-Mann-Diktatur hat nichts in der EU zu suchen.“

Offenkundig hält die kluge Frau den Präsidenten der Türkei nicht für therapierbar. Anders der deutsche Aussenminister. Bei einem Frühstück mit dem türkischen Aussenminister Mevlüt Çavuşoğlu [11] – der hatte jüngst den Deutschen Nazi-Praktiken vorgeworfen – fand er sanfte Worte: Die „Regeln des Rechts" sollten eingehalten werden und auch noch die „Regeln des Anstandes“. Schließlich mahnte er die "Spielregeln“ an. Der deutsche Außenminister weiß offenkundig nicht wovon er redet. Erdoğan will nicht nur spielen.

Zu den allgemeinen Beschwichtigungen gehört auch die gespielte Sorge, es ginge bei den Auftritten türkischer Krawallmacher im Ministerrang um „Meinungsfreiheit“. Da gäbe es Gesetze, die müsse man einhalten. Plötzlich fällt den Beschwichtigungs-Juristen ein: „Jedermann hat das Recht, öffentliche Versammlungen und Aufzüge zu veranstalten“. Doch wenn sie überhaupt das deutsche Versammlungsgesetz [12] kennen, dann unterschlagen sie schnell dessen Paragraph 2 [13]: „Dieses Recht hat nicht . . . wer das Grundrecht der Versammlungsfreiheit gemäß Artikel 18 des Grundgesetzes verwirkt hat.“ Und was sagt uns der Artikel 18 GG [14]: „Wer die Freiheit der Meinungsäußerung, insbesondere die Pressefreiheit (Artikel 5 Absatz 1), die Lehrfreiheit (Artikel 5 Absatz 3), die Versammlungsfreiheit (Artikel 8) . . . mißbraucht … verwirkt diese Grundrechte.“

Was glauben die Damen und Herren Beschwichtiger denn, was Erdoğan und seine Gefolgsleute in Deutschland wollen? Sesamkringel anbieten?

Aber es geht noch weiter in den Texten des Rechts: Völkerrechtsprofessor Dr. Christoph Vedder [15], ist sich sicher: "Wahlkampfauftritte von Regierungsmitgliedern sind eine Ausübung von Hoheitsrechten auf dem Territorium eines anderen Staates und verletzen dessen Territorialhoheit. Daher bedürfen sie der Genehmigung des Staates, auf dessen Territorium sie stattfinden sollen." Hatten die Erdoğan-Boten eine Genehmigung des deutschen Staates? – Und während die Merkel-Administration es noch den lokalen Behörden überlässt, die türkischen Ministerauftritte abzuwehren, spielt der Diktator mit der Merkel-Regierung Verstecken: Die deutsche Regierung versteckt sich und Erdoğan sucht nach Gelegenheiten seinen Wahlkampf in Deutschland zu inszenieren. Ein Wort aus Berlin würde reichen und das grausame Spiel wäre beendet.

Die feige Merkel und ihre SPD-Regierungspartner stehen in einer langen westdeutschen Tradition der Kumpanei mit türkischen Diktaturen. Von 1980 - 1983 herrschte in der Türkei eine offene Militärdiktatur. Das hinderte die Bonner Regierung keinesfalls daran, den Export von Panzern und U-Booten in die Türkei freundlichst zu begleiten: Der NATO-Partner Türkei musste selbstverständlich bedient werden. Dass man daran verdiente, war eine angenehme Nebenerscheinung.

Auch im letzten Jahr, als die Erdoğan-Türkei mal wieder dabei war den kurdischen Teil der Bevölkerung zu terrorisieren, wurden jede Menge deutscher Waffen geliefert. Schon seit geraumer Zeit sind auf dem türkischen Luftwaffenstützpunkt Incirlik [16] Tornado-Aufklärungsflugzeuge und ein Tankflugzeug der Bundeswehr stationiert. Auch nach dem jüngsten Erdoğan-Putsch besuchten deutsche Abgeordnete die türkische Militärbasis. Begleitet von den Segensworten des SPD-

Militär-Politikers Rainer Arnold [17]: "Sowohl die Türkei als auch wir müssen ein Interesse daran haben, dass wir Partner bleiben. Das gilt sicherlich in beide Richtungen".

Was in beide Richtungen gilt: Wer die Diktatur machen lässt, besudelt sich ähnlich wie der, der sie durchsetzt

Ulrich Gellermann, Berlin

Sevim Dagdelens Buch „Der Fall Erdoğan – Wie uns Merkel an einen Autokraten verkauft" ist im Westend Verlag erschienen und kostet 18,00 Euro.

Inhalt, Vorwort und Einleitung als Leseprobe (siehe PDF-Anhang)

Buchvorstellung von Ulrich Gellermann / RATIONALGALERIE - weiterlesen [18].

► **Quelle: erstveröffentlicht bei RATIONALGALERIE > Artikel [19] vom 09. März 2017**

[20]

► Bild- und Grafikquellen:

1. Urlaubsland Türkei - der Tourismus bricht ein. Und das ist auch verständlich angesichts des faschistoiden, menschrechtsverachtenden Kurdenschlächters Erdoğan. Allerdings trifft es auch viele anständige und liebenswerte Türken, die vom Tourismusgeschäft abhängig sind und der AKP mitsamt ihres Chefs lieber in den Arsch treten würden.

Mit der Behauptung Erdoğan, daß Deutschland ein "Unrechtsstaat" sei, liegt er doch gar nicht mal so verkehrt. Wer dies anzweifelt, kann gerne Kontakt mit dem KN-ADMIN H.S. aufnehmen (siehe Impressum)

Karikatur gezeichnet vom Stuttgarter Karikaturist Kostas Koufogiorgos. Er wurde 1972 in Arta, Griechenland geboren, studierte nach dem Abitur 1989 Wirtschaftswissenschaften an der Universität von Athen und begann zeitgleich als Karikaturist für verschiedenen Zeitungen und Magazine zu arbeiten. Seine ersten Arbeiten wurden im Magazin ODIGITIS veröffentlicht. Bis heute hat Kostas Koufogiorgos für zahlreiche politische- und Wirtschaftszeitungen sowie für über 20 Magazine in Griechenland gearbeitet. Daneben hat er Bücher, Werbeanzeigen und Poster illustriert. - zu seiner Webseite [21].

2. Recep Tayyip Erdoğan (* 26. Februar 1954 in Istanbul) ist ein Psycho!**Quelle:** SyrianFreePress.wordpress.com/ [22] - the real Syrian Free Press ~ War Press Info ~ maybe not always the latest but surely the most reliable news!

3. Simit-Straßenverkäufer in Istanbul. **Simit** ist ein ringförmiges Hefeteiggebäck mit Sesam-Körnern auf der Kruste. In der Region von İzmir [23] ist Simit auch als «gevrek» (wörtlich: *knusprig*) bekannt. **Foto**: Steve Evans. **Quelle**: Wikimedia Commons [24]. Diese Datei ist unter derCreative-Commons [25]-Lizenz „Namensnennung 2.0 generisch" [26] (US-amerikanisch) lizenziert.

4. Brandenburger Tor, Berlin. TÜRKEI HALTS MAUL! Die deutsche Regierung versteckt sich und Erdoğan sucht nach Gelegenheiten seinen Wahlkampf in Deutschland zu inszenieren. Ein Wort aus Berlin würde reichen und das grausame Spiel wäre beendet. **Bildbearbeitung**: / Opposition24. **Quelle**: Flickr [27]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic (CC BY 2.0 [26]).

5. Transparent an Häuserfront: ERDOGAN STOPPEN. Foto: strassenstriche.net. **Quelle**: Flickr [28]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0 [29]).

6. Buchcover: "Der Fall Erdoğan - Wie uns Merkel an einen Autokraten verkauft' von Sevim Dağdelen, mit einem Vorwort von Can Dündar; Erscheinungstermin: 17.10.2016; Seitenzahl: 224 ISBN: 978-3-86489-156-4; Preis: 18,00 €; auch als E-Book und AudioCD lieferbar.

Die verlorenen Menschenrechte am Bosporus – wie lange schauen Deutschland und die EU noch zu?

Nach dem Scheitern des gegen ihn gerichteten Militärputsches ist der türkische Präsident Erdoğan dabei, das NATO-Mitgliedsland Türkei systematisch in einen islamistischen Unterdrückungsstaat umzubauen. Rigoros geht er gegen Andersdenkende vor. Zehntausende Menschen wurden aus dem Staatsdienst entlassen, Massenverhaftungen sind an der Tagesordnung. Im Südosten dauert der Krieg gegen die Kurden an, in Syrien werden islamistische Terrorgruppen unterstützt. Warum hält Bundeskanzlerin Merkel weiter zu dem antidemokratischen Staatschef? Welchen Preis hat der EU-Türkei-Deal in Sachen Flüchtlingspolitik? Sevim Dağdelen beleuchtet die Machtverhältnisse am Bosporus und zeigt politische Alternativen zum unterwürfigen Umgang der Bundesregierung mit der Türkei auf.

Sevim Dağdelen ist seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages. Die Politikerin ist Sprecherin für Internationale Beziehungen sowie Beauftragte für Migration und Integration der Fraktion DIE LINKE. Die gebürtige Duisburgerin ist

Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und stellvertretendes Mitglied im Innenausschuss des Bundestages. Sevim Dağdelen besucht regelmäßig die Türkei und den Nahen Osten und setzt sich seit Jahren aktiv für die Rechte von Minderheiten und für verfolgte Journalisten, Künstler, Gewerkschafter und Oppositionelle ein. Als Außenexpertin und Türkei-Kennerin ist sie gefragter Gast in TV und Hörfunk.

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-feige-merkel-das-voelkerrecht-sperrt-erdogan-aus

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/6251%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-feige-merkel-das-voelkerrecht-sperrt-erdogan-aus
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Mehmet_%C5%9Eim%C5%9Fek
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Hotel_Adlon
[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Recep_Tayyip_Erdo%C4%9Fan
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%BCnchner_Abkommen
[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Heiko_Maas
[8] https://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Verheugen
[9] https://de.wikipedia.org/wiki/Armin_Laschet
[10] https://de.wikipedia.org/wiki/Sevim_Da%C4%9Fdelen
[11] https://de.wikipedia.org/wiki/Mevl%C3%BCt_%C3%87avu%C5%9Fo%C4%9Flu
[12] https://dejure.org/gesetze/VersG
[13] https://dejure.org/gesetze/VersG/2.html
[14] https://dejure.org/gesetze/GG/18.html
[15] https://www.jura.uni-augsburg.de/lehrende/emeriti/vedder/mitarbeiter/vedder/
[16] https://de.wikipedia.org/wiki/Incirlik_Air_Base
[17] https://de.wikipedia.org/wiki/Rainer_Arnold
[18] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/merkels-pakt-mit-dem-terror-der-fall-erdogan-ein-buch-ueber-die-deutsche-demokratie
[19] http://www.rationalgalerie.de/home/die-feige-merkel.html
[20] http://www.rationalgalerie.de/
[21] http://www.koufogiorgos.de/
[22] https://syrianfreepress.wordpress.com/
[23] https://de.wikipedia.org/wiki/%C4%B0zmir
[24] https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Istanbul_020_(6393339393).jpg?uselang=de
[25] https://en.wikipedia.org/wiki/de:Creative_Commons
[26] https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de
[27] https://www.flickr.com/photos/128406688@N07/33108847722
[28] https://www.flickr.com/photos/strassenstriche/31548325861/
[29] https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/freewordsturkey
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/angela-merkel
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/appeasement
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/armin-laschet
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/christoph-vedder
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/der-fall-erdogan
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/despot
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/despotismus
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/diktatur
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/feigheit
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/free-words-turkey
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gunter-verheugen
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/heiko-maas
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hoheitsrechte
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/incirlik-air-base
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kumpanei
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kurden
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kurdistan
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenverhaftungen
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mehmet-simsek
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/meinungsfreiheit
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mevlut-cavusoglu
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/munchner-abkommen
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/munchner-frieden
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/pressefreiheit
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rainer-arnold
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/recep-tayyip-erdogan
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sesamkringel
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sevim-dagdelen
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/simit

[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/turkei
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/staatsterror
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/staatsterrorismus
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/versammlungsfreiheit
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/versammlungsgesetz
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/volkerrecht
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahlkampfhelfer
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wahlkampfhilfe